

EnergieSchweiz für Gemeinden mobilisiert Gemeinden und Städte zur Teilnahme am

22. September 2005

Europäischer Aktionstag „In die Stadt - ohne mein Auto“

Event-Box Langsamverkehr



Inhaltsverzeichnis:

1	<u>Auftrag</u>	3
2	<u>Strategische Überlegungen</u>	3
3	<u>Aktionsbausteine</u>	4
3.1	<u>Erlebnisfahrt</u>	4
3.2	<u>Mobilität und Wohlbefinden</u>	6
3.3	<u>Mobilmachung Velo</u>	8
3.4	<u>Wirkungsverstärker zu 3.1-3.3</u>	10
3.5	<u>Sportliche Mobilität für die Jugend</u>	11

1 Auftrag

EnergieSchweiz für Gemeinden ruft Energiestädte und Mitgliedgemeinden des Trägervereins Label Energiestadt auf, an der Kampagne ‚In die Stadt – ohne mein Auto‘ vom 22.9.2005 mitzumachen und bietet mit der vorliegenden ‚Event-Box Langsamverkehr‘ Unterstützung bei der Entwicklung von Aktivitätenprogrammen an. Ziel ist es, für den Energieverbrauch in der Mobilität zu sensibilisieren. Die inhaltliche Gestaltung eines entsprechenden Anlasses ist den Gemeinden freigestellt.

2 Strategische Überlegungen

Die Aktionsbausteine enthalten alle Elemente, welche die Neugier wecken und die Einstiegsschwelle für Neues herabsetzen. Die Events sollen dazu bewegen, am 22. September gewohnte Verhaltensmuster aufzubrechen und zu überdenken.

Die vorgeschlagenen Events sind öffentlichkeitswirksam. Die politische Gemeinde sucht die Zusammenarbeit mit Firmen und übernimmt eine zentrale Rolle in der Kommunikation (Medienanlass). Damit kann sie ihre Aktivitäten und Absichten in der Bevölkerung bekannter machen.

Zentral an allen Projekten ist die Zusammenarbeit mit starken lokalen und regionalen Partnern. Damit kann die Gemeinde ihren Handlungsspielraum im Mobilitätsbereich vergrössern, Kräfte bündeln, Kompetenzen erweitern (z.B. im Hinblick auf eine koordinierte Mobilitätsberatung) und generell Sympathien ernten.

3 Aktionsbausteine

3.1 Erlebnisfahrt



Bild: IG Velo Schweiz

Ziel	<p>Wer im Strassenverkehr teilnimmt, hat einen eingeschränkten Bewegungsspielraum. Für die Begegnung der MobilistInnen bleibt nicht viel Platz.</p> <p>Am 22. September soll die freie Fortbewegung aus Eigenantrieb auf der Strasse lustvoll erlebt werden und der Strassenraum zur Begegnung genutzt werden können.</p>
Vorgehen	<p>Ein Teil des Strassenraums (inkl. Hauptverkehrsachsen) wird am 22. September exklusiv für nicht motorisierte MobilistInnen Trotinett, Velo, Inline-Skates, etc.) freigestellt. Darauf findet eine organisierte Erlebnisfahrt statt, zu der alle MobilistInnen eingeladen werden. Die Fahrt endet in der Kernzone der Gemeinde, wo sich die Teilnehmenden verpflegen können.</p>
Anreizinstrumente	<p>Für Mobilistinnen, die ungenügend ausgerüstet sind, stehen Trotinetts, Velos, Inline-Skates, etc in genügender Menge am Start gratis zur Ausleihe bereit.</p> <p>Alle Teilnehmer erhalten nach der Fahrt gratis ein Getränk.</p>
PR / Kommunikation	<p>Der Anlass ist sehr öffentlichkeitswirksam und seine Wirkung hängt stark von der Anzahl der an der Erlebnisfahrt teilnehmenden Mobilistinnen ab. Diese drückt das kollektive Bedürfnis nach besseren Bedingungen für LangsamverkehrsteilnehmerInnen im Strassenraum aus.</p> <p>Mit entsprechenden Werbe- und PR-Aktivitäten sollte also nicht gespart werden, zumal der Anlass die Gemeinde sonst wenig kostet.</p> <p>Ein Politiker/Prominenter führt den Strassenzug an.</p> <p>Ankündigung und Berichterstattung über den Anlass mit Inseraten in der Presse und am Radio.</p> <p>Flugblätter werden in lokalen Geschäften aufgelegt und durch Schulklassen gegen ein kleines Entgelt auf Velogepäckträgern verteilt.</p>
Partnerschaften	<p>Schulklassen fahren mit.</p> <p>Lokale Sportvereine fahren mit</p> <p>Lokale Sportgeschäfte und Velohändler bieten Fahrzeuge / Geräte an.</p>
Arbeitsschritte und Aufwand	<p>Strassensperrung beantragen (ev. Kantonsstrassen)</p> <p>Politiker anfragen</p>

Cateringbetrieb organisieren
Flugblätter entwerfen und verteilen, Inserate schalten
Strassensperrung /-signalisation betreuen

Kosten	Flugblätter / Inserate	mind. Fr. 3000.- (je nach Auflagen)
	Getränk Gutscheine	ca. 1 Fr./ TeilnehmerIn
	Ausleihe Fahrzeuge / Geräte	durch lokale Sportgeschäfte und Velohändler getragen
Varianten	Die Erlebnisfahrt kann mit der Einweihung eines neuen Veloweges gekoppelt werden.	
Anlaufstellen	www.nightskate.ch	

3.2 Mobilität und Wohlbefinden



Bild: IG Velo Schweiz

Ziel	Die Gemeinde sensibilisiert für den engen Zusammenhang zwischen täglicher Bewegung und Gesundheit / Wohlbefinden und propagiert, das tägliche Fitnesstraining auf dem Weg zur Arbeit, Freizeit oder zum Einkaufen einzubauen.	
Vorgehen	Gemeinden laden Mobilistinnen per Velo ins Gemeindezentrum ein und bietet ihnen dort - in Zusammenarbeit mit Partnern - Information und Beratung zu gesunder Bewegung im Verkehr und einen kostenlosen Fit-Check an. Jeder Teilnehmer erhält ein Getränk offeriert.	
Anreizinstrumente	kostenloser Fit-Check (Veloergometer, etc.) kostenlose Gesundheitsberatung	
Partnerschaften / Sponsoren	lokale Sportvereine Spitäler / Ärzte aus der Gemeinde kantonale Gesundheitsförderung, kantonales Sportamt	
PR / Kommunikation	Inserate und Berichterstattung in den Medien Flyer in Arztpraxen und Apotheken im Ort auflegen Abgabe einer Broschüre, z.B. „Umwelt und Gesundheit“(s. www.unibas.ch/ispmbms/apug/brosch_d.htm)	
Arbeitsschritte / Aufwand	Partnerschaften aufbauen Broschüren beschaffen Flyer entwerfen und verteilen, Zeitungsinserate schalten	
Kosten	Flyer / Inserate	je nach Beteiligung Sponsoren
	Fitcheck	je nach Ausmass des Supports durch die kantonale Gesundheitsförderung je nach Erfolg bei Partnern/Sponsoren
	Getränkutschein	Fr. 1.- / BesucherIn

Varianten In grösseren Gemeinden / Städten können Fit-Check und Beratung in einem Sonderwagen des öV angeboten werden, der den ganzen Tag unterwegs ist und ohne Billett bestiegen werden kann. Dort wird die gesunde Kombination von öV und zu Fuss gehen ins Zentrum gestellt.

Anlaufstellen <http://www.igvelo.ch/>
www.apug.ch (BAG)
http://www.unibas.ch/ispmb/apug/brosch_d.htm (Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel)
www.fussverkehr.ch
<http://www.unibas.ch/ispmb/links/d/dlinks.htm>

3.3 Mobilmachung Velo



Bild: IG Velo Schweiz

Ziel	<p>Für 70% der Bevölkerung steht im Prinzip immer ein Velo zur Verfügung. Ziel ist es, diese Fahrräder zu mobilisieren und in guten Zustand zu bringen, damit sie vermehrt genutzt werden.</p> <p>Ein weiteres Ziel besteht darin, die Leistungen von Elektrofahrzeugen in der Verstärkung der Muskelkraft bekannt zu machen als Alternative zu treibstoffbetriebener Mobilität zu fördern (Förderprogramm New Ride)</p>
Vorgehen	<p>Die Gemeinde lädt - in Zusammenarbeit mit Partnern - ein, Fahrräder am 22. September kostengünstig aufzurüsten und sich über die lokalen und regionalen Rahmenbedingungen und Angebote im Veloverkehr zu informieren. Neue Modelle (insbesondere Elektrovelos, s. Förderprogramm New Ride) werden vorgestellt.</p>
Anreizinstrumente	<p>Reparaturservice mit Rabatt</p> <p>Velovignette gratis</p> <p>Veloputzservice</p> <p>Velobörse</p> <p>Elektro-Bikes zum Test (Förderprogramm New Ride)</p> <p>Die Gemeinde unterstützt die Testmiete von Elektrofahrzeugen finanziell.</p>
PR / Kommunikation	<p>Inserate und Berichterstattung in den Medien und ev. Flugblatt auf Gepäckträger verteilen</p> <p>Anregungen und Wünsche der Velofahrenden zuhanden der Behörde werden eingefangen (z.B. Flipchart aufstellen)</p>
Partnerschaften	<p>Die Gemeinde sucht die Zusammenarbeit mit den Akteuren aus der Velo(verkehrs)-branche, insbesondere:</p> <p>lokale Velomechaniker (bieten Reparaturen an)</p> <p>ansässige Velohändler/ Elektrofahrzeughändler</p> <p>IG Velo (ist die grösste Anbieterin von Velobörsen in der Schweiz)</p> <p>VCS-Ortsgruppen (ev. Abgabe Regionalplan Veloverkehr)</p> <p>Schulklassen betreiben einen entgeltlichen Veloputzservice</p>
Arbeitsschritte und Aufwand	<p><i>Partnerschaften aufbauen</i></p> <p><i>Tarif für einen Servicerabatt mit Velomechaniker aushandeln</i></p>

Velovignetten einkaufen
Flugblätter entwerfen und verteilen, Inserate schalten

Kosten	Reparaturgutscheine	z.B. Fr. 10.- / Person
	Velovignette	ca. Fr. 4.-/Person
	Flugblatt / Inserate	Fr. 1000.- - 5'000.-
	Testfahrzeuge	durch ansässige Velohändler/ Elektrofahzeughändler getragen
	Testmieten	je nach Dauer und Fahrzeugtyp z.B. die Hälfte der Mietkosten

Varianten Kopplung der Aktion mit der Einführung einer Velostation.

Anlaufstellen: <http://www.vcs-ate.ch/>
<http://www.igvelo.ch/>
<http://www.newride.ch/> (Förderprogramm Elektrofahrzeuge: Angeobt, Fahrzeugkatalog, Händler, Veranstaltungen, etc.)

3.4 Wirkungsverstärker zu 3.1-3.3



Bild: Fussverkehr Schweiz

Aktionswoche Einkaufen im Ort

In der Woche nach dem Aktionstag bieten die lokalen Geschäfte allen nicht motorisierten Kunden an einem Stand vor dem Geschäft eine gesunde Erfrischung durch ein einheimisches Produkt vom landwirtschaftlichen Betrieb an.



Bild: SBB

Gratis-Velotransport im öV

Am 22. September können im öV alle Velos gratis transportiert werden.

Ortsplan Veloverkehr

Ein Plan mit Angaben zu guten Veloverbindungen, Gefahrenstellen, Abstellanlagen, Velohändlern, Pumpmöglichkeiten, Freizeitzielen, Organisation von Velo-Putz- und Flicktagen, Velobörsen etc. wird erarbeitet und abgegeben. (ev. unter Beteiligung von VCS-Ortsgruppen)

3.5 Sportliche Mobilität für die Jugend



Bild: BUWAL

Ziel	Die Gemeinde wirkt darauf hin, dass die Jugendlichen ihr grosses Bewegungsbedürfnis wieder vermehrt auch in die Mobilität einbauen. Sie reagiert damit auf den starken Trend zur Motorisierung ab dem 14. Lebensjahr.	
Vorgehen	<p>Mit einer Wettbewerbsveranstaltung zu mobiler Geschicklichkeit werden Jugendliche in ihrem sportlichen Ehrgeiz und Spieltrieb herausgefordert.</p> <p>Ein Parcours auf dem Gemeindegebiet wird ausgesteckt für verschiedene Kategorien (z.B. Velofahren, Inlineskaten, etc.).</p> <p>ZuschauerInnen werden eingeladen, unmotorisiert teilzunehmen.</p>	
Anreizinstrumente	<p>Es werden die neusten Sportmodelle in jeder Katagorie als Preise ausgeschrieben.</p> <p>Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Getränk gratis.</p>	
Partnerschaften	<p>Lokale Sportclubs (Organisation und Durchführung der Veranstaltung)</p> <p>Lokale Sportgeschäfte (Aussteller und Sponsor)</p> <p>Sportmarken (Sponsoring)</p> <p>DJ (Unterhaltung)</p> <p>Medien (Lokalradio)</p> <p>Kantonale Verkehrspolizei (bieten z.T. Geschicklichkeitsparcours an)</p>	
PR / Kommunikation	<p>Inserate und Berichterstattung in Radio und Zeitung</p> <p>Werbeaushang in Schulen, Jugendhäusern, Bars, Restaurants, etc.</p> <p>Kommentator am Start- und Zielort (identisch) , ev. durch lokalen Sportclub</p> <p>ev. Live-Übertragung am Lokalradio</p>	
Arbeitsschritte und Aufwand	<p>Partnerschaften aufbauen</p> <p>Catering organisieren</p> <p>Werbemittel produzieren und schalten</p> <p>Parcours entwerfen und ausstecken (durch Sportclub)</p> <p>Kommentator einladen</p> <p>Lokalradio und Journalisten einladen</p>	
Kosten	Kommentar und Unterhaltung	je nach Professionalität

	Getränkegutscheine	1.-/TeilnehmerIn
	Preise	Sponsoring
	Inserate / Werbeaushang	je nach Beteiligung Sponsoren
Varianten	Um die Attraktivität noch zu steigern, kann auf einen sportlichen Rekord hingewirkt werden.	
Anlaufstellen	http://www.nightskate.ch	

SuisseEnergie pour les communes mobilise les communes et les villes à participer à la

Journée d'action européenne „En ville, sans ma voiture!“

le 22 septembre 2005

Boîte à idées trafic lent



Table des matières :

<u>1</u>	<u>Objectifs</u>	3
<u>2</u>	<u>Considérations stratégiques</u>	3
<u>3</u>	<u>Propositions d'action</u>	4
<u>3.1</u>	<u>Parcours découverte</u>	4
<u>3.2</u>	<u>Mobilité et bien-être</u>	6
<u>3.3</u>	<u>Mobilité cycliste renforcée</u>	8
<u>3.4</u>	<u>Amplificateurs d'effet pour les points 3.1 à 3.3</u>	10
<u>3.5</u>	<u>Mobilité jeunesse sportive</u>	11

1 Objectifs

SuisseEnergie pour les communes invite les Cités de l'énergie et les communes membres de l'Association Label Cité de l'énergie à participer à la campagne du 22.9.2005 intitulée „En ville, sans ma voiture!“, et propose son soutien au développement des programmes d'activités au travers du présent „Boîte à idées trafic lent“. Le but de l'opération consiste à sensibiliser le public à la consommation d'énergie que nécessitent les transports. Les communes ont l'entière liberté de choisir le fond et la forme des manifestations qu'elles organiseront à cette occasion.

2 Considérations stratégiques

Les propositions d'action comprennent tous les ingrédients susceptibles d'éveiller la curiosité et de développer l'intérêt pour l'inédit. Les événements planifiés pour le 22 septembre doivent inciter le public à remettre en question ses comportements habituels.

Les événements proposés ont une bonne efficacité en termes de relations publiques. Comme entité politique, la commune cherche à collaborer avec les entreprises et joue un rôle central dans la communication (médias). C'est pour elle l'occasion de mieux faire connaître ses activités et ses intentions à ses administrés.

Tout projet de ce genre implique la collaboration avec de solides partenaires locaux et régionaux. La commune peut ainsi augmenter sa marge de manœuvre dans le domaine de la mobilité, créer des synergies, élargir diverses compétences (p. ex. en ce qui concerne la coordination du conseil en mobilité) et attirer la sympathie générale.

3 Propositions d'action

3.1 Parcours découverte



Photo: CI Vélo Suisse

Objectif	<p>Les divers acteurs du trafic disposent d'une latitude de mouvement limitée. La mobilité actuelle n'offre guère de place à la rencontre et à l'échange.</p> <p>Le 22 septembre devrait pouvoir permettre à tout un chacun de solliciter son énergie physique pour faire de la chaussée un lieu convivial.</p>
Déroulement	<p>Le 22 septembre, une partie de l'espace routier (y compris axes principaux) sera mis à la disposition exclusive des usagers non motorisés (trotinettes, vélos, inline-skates, etc). Cet espace sera utilisé pour un parcours découverte organisé, auquel tous les usagers de la route seront conviés. Le parcours se terminera au cœur de la commune, où les participants pourront se ravitailler.</p>
Instruments d'incitation	<p>Au départ, mise à disposition gratuite et en nombre suffisant de trotinettes, vélos, skates inline, etc., pour les personnes ne disposant pas de l'équipement adéquat.</p> <p>Au terme du parcours, tous les participants ont droit à une boisson gratuite.</p>
RP / Communication	<p>Ce genre de manifestation est très efficace en termes de relations publiques – le degré d'efficacité dépendant naturellement beaucoup du nombre de personnes participant au parcours découverte. Ce dernier reflète le besoin collectif d'accorder de meilleures conditions au trafic lent.</p> <p>On n'économisera donc pas sur la publicité et les relations publiques – d'autant plus que la manifestation en elle-même ne génère que peu de frais à la commune.</p> <p>Un politicien connu ou un leader d'opinion ouvre le parcours.</p> <p>Annonce de la manifestation et informations par des annonces dans la presse et à la radio.</p> <p>Distribution de papillons dans les commerces locaux et sur les porte-bagages des vélos par les écoles, contre un modeste dédommagement.</p>
Partenaires	<p>Les écoliers participent au parcours.</p> <p>Les clubs sportifs locaux également.</p> <p>Les magasins de sport et marchands de vélos locaux prêtent du matériel.</p>
Travaux	<p>Demander la fermeture des routes (éventuellement routes cantonales).</p> <p>Mobiliser les politiciens</p> <p>Organiser le ravitaillement</p>

Concevoir et distribuer les papillons, réaliser et insérer les annonces
Assurer la fermeture des routes et la signalisation

Coûts	Papillons et annonces	min. Fr. 3'000.- (selon tirage)
	Bons pour les boissons	environ Fr 1.- par participant(e)
	Prêt des véhicules et du matériel	prise en charge par les magasins de sport et les marchands de vélos locaux
Variantes	Le parcours découverte peut se combiner avec l'inauguration d'un nouvel itinéraire cyclable.	
Informations	www.nightskate.ch	

3.2 Mobilité et bien-être



Photo: CI Vélo Suisse

Objectif	La commune insiste sur l'étroite relation qui existe entre l'effort physique quotidien et la santé / bien-être, et encourage le public à s'accorder du mouvement sur le chemin du travail, des loisirs ou des achats.
Déroulement	Les communes invitent les usagers de la route à se rendre à vélo au centre de l'agglomération où elles leur offrent – en collaboration avec divers partenaires – information et conseil sur des modes de déplacement favorables à la santé, ainsi qu'un check-up de santé gratuit. Chaque participant reçoit une boisson gratuite.
Instruments d'incitation	Check-up de santé gratuit (cycloergomètre, etc.) Conseil gratuit en matière de santé
Partenaires / sponsors	Clubs sportifs locaux Hôpitaux / médecins établis dans la commune Promotion cantonale de la santé, Office cantonal des sports
RP / Communication	Annonces et articles dans les médias Déposer des papillons dans les cabinets médicaux et les pharmacies Distribution d'une brochure, intitulée par ex. „Environnement et santé“ (voir www.unibas.ch/ispmb/apug/brosch_d.htm)
Travail	Etablir des partenariats Commander des brochures Concevoir et distribuer les papillons, réaliser et insérer les annonces dans les journaux
Coûts	Papillons / annonces selon participation des sponsors Check-up de santé selon importance du soutien financier de la promotion cantonale de la santé selon résultats obtenus auprès des partenaires / sponsors Bons pour les boissons Fr. 1.- par participant(e)

Variantes	Dans les grandes communes et les villes, le check-up de santé et les conseils peuvent s'effectuer dans un véhicule spécial des transports publics, sillonnant la commune durant toute la journée et accessible sans billet. C'est l'occasion de présenter les avantages de la combinaison transports publics / marche à pied pour se rendre au centre ville.
Informations	<p>http://www.igvelo.ch/</p> <p>www.apug.ch (OFSP)</p> <p>http://www.unibas.ch/ispmbbs/apug/brosch_d.htm (Institut de médecine sociale et préventive de l'Université de Bâle)</p> <p>www.fussverkehr.ch</p> <p>http://www.unibas.ch/ispmbbs/links/d/dlinks.htm</p>

3.3 Mobilité cycliste renforcée



Photo: CI Vélo Suisse

Objectif	<p>Quelque 70% des habitants du pays ont en principe constamment un vélo à leur disposition. Le but est de mobiliser ces bicyclettes et de les mettre en bon état afin qu'elles puissent servir davantage.</p> <p>Un autre objectif est de faire connaître les avantages propulsifs des véhicules électriques (assistance au pédalage) en tant qu'alternative à la mobilité à moteur de combustion (programme de promotion New Ride).</p>
Déroulement	<p>En collaboration avec ses partenaires, la commune offre, le 22 septembre, la révision gratuite des bicyclettes sur un site où le public peut obtenir toute l'information voulue en matière d'équipement des vélos, au niveau local et régional. Présentation de nouveaux modèles (plus particulièrement vélos électriques, voir programme de promotion New Ride).</p>
Instruments d'incitation	<p>Service de réparation avec rabais</p> <p>Vignette vélo gratuite</p> <p>Service de nettoyage pour les vélos</p> <p>Bourse aux vélos</p> <p>Vélos électriques à l'essai (programme de promotion New Ride)</p> <p>Soutien financier de la commune à la location de vélos électriques pour une période d'essai.</p>
RP / Communication	<p>Annonces et articles dans les médias, éventuellement distribution de papillons sur les porte-bagages des vélos</p> <p>Consultation des souhaits formulés par les cyclistes à l'égard des autorités (flipchart)</p>
Partenaires	<p>La commune cherche à collaborer avec les acteurs du trafic cycliste, et plus particulièrement avec :</p> <p>mécaniciens vélo (proposant des réparations)</p> <p>marchands de vélos établis dans la commune / marchands de vélos électriques</p> <p>CI Vélo (la plus grande offre de bourses aux vélos de Suisse)</p> <p>Groupes locaux ATE (éventuellement distribution d'un plan avec les itinéraires cyclistes régionaux)</p> <p>Service payant de nettoyage des vélos par les écoliers</p>

Travaux	<i>Etablir des partenariats</i> <i>Négocier un tarif réduit avec les mécaniciens vélo</i> Acheter des vignettes vélo Concevoir et distribuer les papillons, réaliser et insérer les annonces
Coûts	Bons de réparation par ex. Fr. 10.- par personne Vignettes vélo environ Fr. 4.- par personne Papillons / annonces Fr. 1'000.- à 5'000.- Vélos à l'essai pris en charge par les commerçants de vélos / vélos électriques établis dans la commune Locations à l'essai selon la durée de la location et le type de vélo, p. ex. la moitié du montant de la location
Variantes	L'action peut se combiner avec l'inauguration d'un parc à vélos.
Informations	http://www.vcs-ate.ch/ http://www.igvelo.ch/ http://www.newride.ch/ (programme de promotion pour les vélos électriques: offre, catalogue des véhicules, commerces, manifestations, etc.)

3.4 Amplificateurs d'effet pour les points 3.1 à 3.3



Photo: trafic piéton en Suisse

Semaine d'achat dans les commerces locaux

Durant la semaine suivant le 22 septembre, les commerces locaux tiennent un stand devant leurs magasins pour offrir un rafraîchissement sain (produit indigène provenant de l'agriculture locale) à tous les clients non motorisés.



Photo: CFF

Transport gratuit des vélos dans les TP

Le 22 septembre, les transports publics transportent gratuitement tous les vélos.

Guide local du cycliste

Création et distribution d'un guide incluant toutes les informations utiles sur les itinéraires cyclables, les lieux et carrefours dangereux, les sites de parcage, les commerces de vélos, les stations de gonflage, les rendez-vous de loisirs, l'organisation de journées de nettoyage et de réparation de vélos, les bourses aux vélos, etc. (éventuellement avec la participation de groupes locaux ATE)

3.5 Mobilité jeunesse sportive



Photo: OFEFP

Objectif	La commune s'efforce d'inciter la jeunesse à investir son trop-plein d'énergie dans la mobilité. Ce faisant, elle combat la tendance accrue à la motorisation dès l'âge de 14 ans.
Déroulement	<p>En organisant une manifestation-concours dédiée à l'agilité, on encourage par le jeu la jeunesse à affirmer ses ambitions.</p> <p>Un parcours sur le territoire communal accueille plusieurs catégories de participants (p. ex. cyclistes , skate-inline, etc.).</p> <p>Les spectateurs sont invités à participer en excluant toute forme de motorisation.</p>
Instruments d'incitation	<p>Les prix : pour chaque catégorie, les modèles les plus récents d'accessoires sportifs.</p> <p>Tous les participants ont droit à une boisson gratuite.</p>
Partenaires	<p>Clubs sportifs locaux (organisation et déroulement de la manifestation)</p> <p>Commerces de sport locaux (exposants et sponsors)</p> <p>Marques sportives (sponsoring)</p> <p>DJ (animation)</p> <p>Médias (radio locale)</p> <p>Police cantonale de la route (quelques unes offrent un parcours d'agilité)</p>
RP / Communication	<p>Annonces et information à la radio et dans les journaux</p> <p>Affiches publicitaires dans les écoles, maisons de jeunes, bars, restaurants, etc.</p> <p>Commentateur (le même) au départ et à l'arrivée (éventuellement représentant d'un club sportif)</p> <p>éventuellement reportage en direct à la radio locale</p>
Travaux	<p>Etablir des partenariats</p> <p>Organiser le ravitaillement</p> <p>Produire et diffuser le matériel publicitaire</p> <p>Définir et baliser le parcours (par club sportif)</p> <p>Inviter le commentateur</p> <p>Inviter la radio locale et les journalistes</p>
Coûts	<p>Commentaires et animation</p> <p style="text-align: right;">en fonction du professionnalisme</p>

	Bons pour les boissons	Fr. 1.- par participant(e)
	Prix	sponsoring
	Annonces / affichage	selon participation des sponsors
Variantes	Pour augmenter l'attractivité de l'événement, on peut viser un nouveau record sportif.	
Informations	http://www.nightskate.ch	